

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 darf ich Sie, insbesondere die Eltern unserer neuen Fünftklässlerinnen und -klässler, recht herzlich begrüßen. Während wir Ihnen durch unsere Hauszeitung „AG-Forum“ einen Überblick über das Leben an unserer Schule geben möchten, informiert Sie diese Beilage über die organisatorischen Gegebenheiten.

1. Unterrichtssituation im ersten Halbjahr 2005/2006

Zu Beginn dieses Schuljahres besuchen 951 Schülerinnen und Schüler das Arnold-Gymnasium; sie werden in 30 Klassen (darunter fünf Eingangsklassen) und zwei Kollegstufenjahrgängen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 26,60 Schüler/innen (Klassen 5 bis 11).

Der Pflichtunterricht kann somit von 55 hauptamtlichen und 9 nebenamtlichen Lehrkräften sowie von 2 Referendar/innen fast ohne Kürzungen abgehalten werden. Nur im Fach Sport musste der Unterricht in den 5., 6. und 7. Klassen von 3 auf 2 Stunden reduziert werden, da nicht ausreichend Turnhallen zur Verfügung stehen. Auch das gut eingeführte Wahlunterrichtsprogramm kann in diesem Schuljahr wieder angeboten werden. Besonders freue ich mich, dass unsere Schule zusätzlich über die Initiative „Regionale Begabtenförderung Oberfranken“ wieder einen Kurs „Mathematik“, den Herr Sinne leitet, anbieten kann. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Kurse „Ibam forte via sacra ...“ (ab 9. Jahrgangsstufe) am Gymnasium Casimirianum, „Problemlösungsstrategien in der Mathematik“ (für 8. und 9. Klassen) am Gymnasium Ernestinum und „Das ‚Fremde‘ in der englischsprachigen Literatur“ (ab 10. Jahrgangsstufe) am Gymnasium Albertinum, die im Rahmen dieser Initiative in Coburg gehalten werden und an denen auch Schüler unserer Schule teilnehmen können.

2. Wenn der Unterrichtsbesuch nicht möglich ist

- 2.1 Bei Fernbleiben Ihres Kindes vom Unterricht oder von sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen aus zwingenden Gründen, die nicht vorhersehbar waren, z. B. bei Erkrankungen, ist die Schule unverzüglich, d. h. **vor** Unterrichtsbeginn (Das Sekretariat ist ab 07:00 Uhr besetzt.), unter Angabe des Grundes zu verständigen. Geschieht dies telefonisch (09568 89730), muss die schriftliche Mitteilung – formlos oder mit Formular ‚Krankheitsanzeige‘ - nach spätestens zwei Tagen nachgereicht werden.
- 2.2 Erkrankt Ihr Kind während des Unterrichtes, so trägt es sich in eine Liste im Sekretariat ein und füllt eine Unterrichtsbefreiung aus, die die Lehrkraft der jeweiligen Stunde abzeichnen muss. Diese ist, von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben, bei dem/der Klassenlistenführer/in abzugeben.
- 2.3 In dringenden Ausnahmefällen kann eine Beurlaubung vom Unterricht erteilt werden. Zu den wichtigen persönlichen Gründen, die eine solche rechtfertigen, gehören etwa Eheschließungen und Jubiläen in der Verwandtschaft, unaufschiebbare Behördengänge oder Arzttermine, Teilnahme an wichtigen Sportwettkämpfen oder kirchlichen Veranstaltungen. Hierzu muss von einem Erziehungsberechtigten rechtzeitig **vor** dem Befreiungstermin ein schriftlicher Antrag - ‚Beurlaubung‘ - an die Schulleitung gestellt werden, die dann darüber befindet. Besonders muss ich darauf hinweisen, dass wegen einer Urlaubsreise keine Unterrichtsbefreiungen erteilt werden dürfen. Ich bitte Sie, dies bei Ihrer Planung zu beachten.

Ein wichtiger Hinweis, um Missverständnissen vorzubeugen: Versäumt Ihr Kind eine Stegreif- oder Schulaufgabe ohne ordnungsgemäße Entschuldigung oder Beurlaubung, so muss diese Arbeit leider mit der Note 6 bewertet werden. Ein Nachtermin für eine Schulaufgabe kann in diesem Fall nicht gewährt werden.

Formblätter für Befreiungen sind auch über unsere Internet-Adresse www.arnold-gymnasium.de abzurufen.

3. Das Arnold-Gymnasium berät

Ihnen als Eltern wie uns als Lehrerschaft liegt eine positive Persönlichkeitsentwicklung, Leistungsfähigkeit und -bereitschaft Ihrer Kinder am Herzen. Persönliche und schulische Schwierigkeiten drücken sich unter Umständen nicht in Noten aus und bleiben manchmal uns Lehrkräften unbekannt. Halten Sie bitte deswegen einen guten Kontakt zur Schule. Für Auskünfte und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In den meisten Fällen wird die erste Anlaufstelle zur Klärung von Fragen etc. die jeweilige Fachlehrkraft oder der/die Klassenleiter/in sein (Zusammenstellung der Sprechstunden auf Seite 4).

Darüber hinaus können folgende Kolleginnen und Kollegen weiterhelfen:

- Beratungslehrer (Schullaufbahn, Berufsfragen): Herr StD Eifflaender
- Drogenkontaktlehrer: Herr OStR Frenkler
- Nachhilfeunterricht durch Schüler des Arnold-Gymnasiums: Vermittlung durch Herrn StD Friedrich
- Unterstufenbetreuer: Herr StD Friedrich
- Mittelstufenbetreuer: Frau OStRin Christine Wutz
- Verbindungslehrerin für die Unterstufe: Herr OStR Schwarz
- Verbindungslehrer für die Mittelstufe: Herr StR Pelnasch
- Verbindungslehrer für die Oberstufe: Herr StR Gagel
- Schulpsychologin: Frau StRin z.A. Petters (Tel.:09568 897320 oder 0179 9671341)
- Sprechstunde des Schulleiters: nach Vereinbarung.

4. Schulaufgabenzahlen im Schuljahr 2005/2006

Die Anzahl der Schulaufgaben in den einzelnen Jahrgangsstufen und Kernfächern sind nach GSO und Beschluss der Lehrerkonferenz wie folgt festgelegt:

Fach Klasse	D	E	L	F	M	Ph	C MNG	WR WWG
5	4 ¹⁾	4 ¹⁾			4			
6	4 ¹⁾	4 ³⁾	4 ¹⁾	4	4			
7	4 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	4	4			
8	4 ¹⁾	4 ¹⁾	4	4	4	2		
9	3	3 ¹⁾	3	3	4	2	2	2
10	3	3 ¹⁾	3	3	4	2	2	2
11	4 ²⁾	MNG: 4 ¹⁾ WWG: 3 ¹⁾	4	4	4	2	2	2

Auf Grundlage der in §44 (2) GSO neu geschaffenen Möglichkeiten wurde von den einzelnen Fachschaften die folgenden Sonderregelungen getroffen:

- ¹⁾ Eine Schulaufgabe wird durch zwei Kurzarbeiten (angesagt, Stoff über ca. 6 Stunden) ersetzt.
- ²⁾ Eine Schulaufgabe wird durch eine Präsentation ersetzt.
- ³⁾ Eine Schulaufgabe wird durch den zentralen Test und einen weiteren schulinternen Test ersetzt.

5. Elternspende

Allen, die im vergangenen Schuljahr durch ihre Elternspende über den Elternbeirat unsere Schülerinnen und Schüler sowie Aktionen unserer Schule unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle herzlich. Ich bitte Sie, auch in Zukunft auf diese Weise dem Elternbeirat die Bezuschussung bedürftiger Schülerinnen und Schüler, z. B. bei Studienfahrten, die Zusatzausstattung unserer Fachschaften sowie die Förderung von Schulveranstaltungen, für die der Sachaufwandsträger nicht aufkommt, zu ermöglichen.

6. Anzeigepflicht bei Schulunfällen

Jede Schülerin und jeder Schüler ist in die gesetzliche Unfallversicherung aufgenommen. Versicherungsschutz besteht bei der Teilnahme am Unterricht, an sonstigen schulischen Veranstaltungen, wie z. B. Wandertag, Skikurs, auf dem Schulweg und bei Tätigkeiten im Rahmen der Schülermitverantwortung. Jeder Unfall, der eine ärztliche Behandlung erfordert, ist unverzüglich im Sekretariat zu melden. Sachschäden, z. B. an Bekleidung oder Fahrrad, werden durch diese Versicherung nicht ersetzt.

7. Lernmittelfreie Bücher, Büchergeld

Die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit lernmittelfreien Unterrichtsbüchern hat in diesem Schuljahr in einzelnen Jahrgangsstufen Probleme bereitet. Mit den bisher bereitgestellten, engen Finanzmitteln konnten gerade die drei G8-Jahrgänge 5 mit 7 mit neuen Büchern, die auf die aktuellen Lehrpläne abgestimmt sind, versorgt werden. Die noch fehlenden Physikbücher für die 7. Klassen sind bestellt, konnten aber vom Verlag noch nicht geliefert werden.

In den G9-Jahrgängen gilt noch der alte Lehrplan. In den Nebenfächern sind die Bücher hierzu zum Teil sehr veraltet, so dass sie von den Lehrkräften nicht mehr eingesetzt werden. Ein Nachkauf fehlender Werke ist hier nicht vertretbar. Die Jahrgangsstufen 9 mit 13 konnten in den Kernfächern weitgehend mit Büchern versorgt werden. Einzelne noch fehlende Bücher werden nachbestellt und an die Schüler/innen ausgegeben.

Kritisch ist die Situation in den 8. Klassen. Da dieser Jahrgang mit fast 160 Schülerinnen und Schülern der größte ist, den wir jemals hatten, reicht unser Bestand an Unterrichtswerken nicht. Durch die Bereit-

schaft benachbarter Gymnasien, uns Bücher zu überlassen, konnte erreicht werden, dass in den Fremdsprachen keine Defizite mehr bestehen. Mein Dank gilt hier besonders dem Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach und den Gymnasien Alexandrinum und Casimirianum Coburg sowie Herrn StR Reinhardt, der sehr viel Zeit und Energie in die Bücherverwaltung investiert hat. Im Kernfachbereich fehlen aber in einigen 8. Klassen Bücher in Mathematik und Physik. Hier muss mit Kopien gearbeitet werden. Die Chancengleichheit muss jederzeit gewahrt sein. Herr Landrat Zeitler hat sich bereiterklärt, in diesen Fällen das Büchergeld zu reduzieren.

Wie Sie bereits dem Schreiben des Staatsministers, Herrn Siegfried Schneider, vom 21.07.2005 entnehmen konnten, wird heuer erstmals auf Grund eines Gesetzes des bayerischen Landtags vom 20.07.2005 eine Eigenbeteiligung der Eltern für die Beschaffung von Schulbüchern, das so genannte ‚Büchergeld‘, erhoben. Ich möchte Sie bitten, dem beigehefteten Merkblatt des Kultusministeriums die diesbezüglichen Hinweise zu entnehmen und die Rückmeldung in einem verschlossenen und mit dem Namen Ihres Kindes versehenen Umschlag an die Klassenleitung bzw. dem Kollegstufenbetreuer zurück zu geben. Dies gilt auch als Empfangsbestätigung für diesen Elternbrief. Die Umschläge werden ausschließlich von Sekretariat geöffnet, so dass die Bestimmungen des Datenschutzes strikt eingehalten werden.

Ich möchte Sie eindringlich bitten, Ihre Kinder dazu anzuhalten und auch darauf zu achten, dass die Bücher eingebunden sind. Sollte Ihr Kind ein Buch erhalten haben, das erst ein oder zwei Jahre alt, aber bereits in einem schlechten Zustand ist, so muss dies Herrn Reinhardt gemeldet werden. Neue, nicht registrierte Bücher, die am Ende des Schuljahres stark beschädigt sind, müssen ersetzt werden.

8. Papiergegeld

Wie bereits in den letzten Jahren muss auch heuer ein Beitrag für die Kopien eingesammelt werden und zwar für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe (Klasse 5 bis 7) 4,00 € der Mittelstufe (Klasse 8 bis 10)

5,00 € und der Oberstufe 6,00 € In diesen Beträgen ist ein Anteil von 0,60 € enthalten, der pro Schüler/in über den Elternbeirat der Schule an die Landeselternvereinigung (LEV) als Mitgliedsbeitrag zu leisten ist. Ich bitte Sie, Ihrem Kind diesen Betrag in den nächsten Tagen mitzugeben.

9. Für den Terminkalender

erster Sprechtag **für die 5. und 6. Klassen:** Donnerstag, 24.11.2005 von 19:00 bis 21:00 Uhr,
 erster Sprechtag **für die Klassen 7- 13:** Mittwoch, 30.11.2005 von 19:00 bis 21:00 Uhr
 (Eine gesonderte Einladung erfolgt jeweils rechtzeitig.)

Ausgabe des Zwischenzeugnisses

Freitag, 17.02.2006

Ferien

Allerheiligen:	29.10.2005 mit 06.11.2005	Ostern:	08.04.2006 mit 23.04.2006
Weihnachten:	24.12.2005 mit 08.01.2006	Pfingsten:	03.06.2006 mit 18.06.2006
Fasching:	25.02.2006 mit 05.03.2006	Sommer:	29.07.2006 mit 11.09.2006

Ferner sind unterrichtsfrei:

Tag der deutschen Einheit	03.10.2005	Tag der Arbeit	01.05.2006
Buß- und Betttag	16.11.2005	Christi Himmelfahrt	25.05.2006

Sehr geehrte Eltern, ich wünsche uns allen im Interesse Ihrer Kinder eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und Ihren Kindern schulischen Erfolg und Freude bei der Arbeit an unserem Gymnasium.

Mit freundlichen Grüßen

O s w a l d
 Oberstudiendirektor

Anlagen: Liste der Lehrersprechstunden, Merkblatt und Rückmeldung zum ‚Büchergeld‘